

162/132 [1740 Februar 22., nach]¹

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Augustin
Zurlauben betreffend die Ernennung von Beat Franz Plazidus
Zurlauben zum Maréchal de Camp sowie Beat Fidel Zurlauben

B B. J. Zurlauben² schreibt dem Bruder³, dass er vorgestern ein Schreiben des Bruders Brigadier⁴ erhalten hat, in dem dieser seine Ernennung zum Maréchal de Camp durch den König mitteilt.⁵ Der Verfasser meint, dass die neue Stelle dem Bruder und der Familie Zurlauben wieder zu altem Glanz verhelfen wird. Auch Zug («unser canton») wird dadurch mehr Reputation erhalten. Die Freude ist umso grösser, als der Bruder unter den 32, am 15. des laufenden Monats gewählten Feldmarschallen an zweiter Stelle hinter dem Franzosen Comte de Silly⁶ folgt; die übrigen 30 folgen im Rang nach, unter denen nur ein weiterer Schweizer, Monnin⁷ von Freiburg, zu finden ist.

Nun bleibt für den Bruder noch die Stelle eines Lieutenant Général übrig, die er erlangen wird, so Gott will. Zudem sind 66 neue Brigadiers befördert worden, alles Franzosen, bis auf Herrn de Vigier⁸ von Solothurn, einem Bruder von Pater Plazidus⁹ in Muri, und Herrn Bavier¹⁰, einem Bündner. Fast alle sind Marquis, Comte oder Baron. Zurlauben berichtet dem Bruder in Eile, da er weiss, dass ihn die Nachricht erfreut.

Zurlauben dankt dem Adressaten für die Lesung von vier Messen. Er bittet um eine weitere Messe zu Gunsten des verstorbenen Paters Urban Sager in Sankt Urban.

Der gemeinsame Neffe¹¹ hat heute seine Reise nach Paris angetreten. Er wird sich morgen in Muri aufhalten, da der Fürstabt¹² ihn schätzt, insbesondere wegen seiner lateinischen Gespräche. Danach wird er nach Hermetschwil fahren, um am Sonntag mit dem Gardeleutnant Meyer¹³ in einer Kutsche nach Frankreich zu reisen. Die Argumente in der «emphasis», die der Neffe erhalten hat, haben Zurlauben sehr gefallen: Es sind zwar nicht viele, dafür aber gewichtigere als lange Predigten. Falls das nicht hilft, erbarme sich Gott.

Zurlauben hat dem Neffen die Lektüre empfohlen, sobald er in Versuchung gerät, als ein Pflaster gegen teuflische Anfälle.

Da die Post abgeht, muss Zurlauben enden.¹⁴

¹ Datierung ermittelt aufgrund der im Schreiben erwähnten Beförderung von Beat Franz Plazidus Zurlauben zum Maréchal de Camp, die am 1. Januar 1740 stattfand (vgl. Pinard/Chronologie 5, S. 319) sowie dem Schreiben von Beat Jakob Meyer vom 22. Februar 1740, vgl. Zurlaubiana AH 113/64.

² Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Augustin Zurlauben. Identifikation aufgrund des im Dokument erwähnten Lesens von vier Messen.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁵ Dieses Schreiben wird zum Teil in französischer Sprache wiedergegeben.

⁶ André de Fay d'Athies.

⁷ Jean-François de Monnin.

⁸ François-Joseph-Guillaume Vigier.

⁹ Plazidus Vigier.

¹⁰ Im Original «Bavais».

¹¹ Beat Fidel Zurlauben.

¹² Gerold Haimb.

¹³ Beat Jakob Meyer. Beat Jakob Meyer erwähnt in seinem Schreiben vom 22. Februar 1740 an Beat Fidel Zurlauben in Zug, dass dieser Anfang März nach Muri reisen will, vgl. Zurlaubiana AH 113/64.

¹⁴ Das Dokument ist mit «IMI» überschrieben, was «Jesus Maria Josef» bedeutet.

AH 162, Bl. 350-351.

Original, teilweise in französischer Sprache.
